

46. Bleib bei mir!

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
174 / 39

1. Bleib die Blümlin, der Pfau zittorn
In der Obundl'stan safar
Und die wilt mit Jug' arbeitsorn
Und die wilt pfer widar gajen
Oj bleib bei mir und gaj nicht fort
So minne Jugen ist der pfönste Ort.
2. Oj du der Pfau in der safar
Kind die Manfar nicht so g'ist
Und is gab für die so g'orn
Oll minne liebes Jugen blich
Oj bleib bei mir und gaj nicht fort in die
3. Gab es liebt die ofen Lude
So du die nicht liebt g'orn
Und die drückt mit dem die fände
Und die fänge zu minnen
Oj bleib bei mir und gaj nicht fort in die
Bleib die so minne lieba
Sojt die oft minne bein Liek
Und die küßst nicht die Fein be
Napar minne lieba Glück. Oj bleib bei mir
Und gaj nicht fort, So minne Jugen ist der pfönste Ort
Krieges geschichten den J. Jäger Spoth Paul
1895 Wien

3. Mund schißt das Feind nicht an
 Und die Kanonen blitzen
 so feindlich jedermann
 zur Pfad muß richtig sitzen
 Mir zieh in das feine Feld
 Und feindlich bey der Exer
 Mir streiten für das Vaterland
 Das Glück hat Recht davon

4. Laß mich in einem Kriß
 die Reif und Glied muß sitzen
 hab ich kein Recht kein Kind
 die ich immer für den Kriß
 hab ich im feinen Kriß
 Im Krißfeld so da sein
 so schißt Soldat Maria
 von Feind ich bleibe dir selbst nicht.

5. Mann ich weiß dich
 so hast ich mich bey der Exer
 Mit dem und mit Pfeifen
 Mir als Soldaten so bin
 Lina Kriß gabt mir in das Exer.

Charmespath.

Das frische Roldut Maria
 koste unden lufftig sein
 selb linke selb muste yerd wird
 Das glück hat komst may land
 Velt und mein Grot ein Hain
 sein mit ein Ditt fur König
 Das schon so viele Jahre
 die Malakand yustillan
 Gernend mich nicht mehr so
 zu Pfand zu frist nicht yafan
 mein Luband lufft ist die
 kost unden Tildern ystafan
 selb linke selb muste yerd wird
 Das glück hat komst may land

Ende
 Paul
 Maria
 Anton
 Karstadt